

Eine Hommage an das Landleben

Schau Werke von Gretel Salzgeber und Stefanie Reiser im Landratsamt

Unterallgäu Als Stefanie Reiser eines Tages ins Café Fahrschon in Babenhausen kam und der Betreiberin Gretel Salzgeber von ihrem Objekt „Landidylle“ erzählte, „da war Gretel sofort Feuer und Flamme“. So berichtete Schauspieler Fred Strittmatter vom ersten Treffen der beiden Künstlerinnen. Nun stellen die beiden Frauen gemeinsam im Foyer des Landratsamts Unterallgäu aus. Die Laudatio zur Eröffnung hielt Strittmatter, Ehemann von Gretel Salzgeber.

Landrat Hans-Joachim Weirather betonte: „Frau Salzgebers Bilder mit ihren ländlichen Motiven und malerischen Landschaften passen sehr gut zum Unterallgäu.“ Daneben stellt sie auch aussagekräftige Porträts und Tierbilder aus. Bei ihren Werken handelt es sich um Eindrücke aus dem Weiler Fürbuch, in dem die gebürtige Babenhauserin jetzt lebt.

Die altmodisch gemusterten Schürzen, die das Objekt „Landidylle“ von Stefanie Reiser ausma-

chen, weckten auch beim Landrat Erinnerungen an Mutter und Großmutter. Reiser betitelt ihr Werk als eine „Hommage an unsere Mütter und Großmütter“, eine „Erinne-



Gretel Salzgeber und Stefanie Reiser zeigen ihre Werke im Landratsamt. Foto: clb

rung an die Frauen, die oft nur Arbeit kannten“.

Strittmatter berichtete nicht nur über das erste Treffen der beiden gebürtigen Babenhausenerinnen, sondern stellte jede Künstlerin vor.

Seine Frau Gretel Salzgeber betreibt mit ihm zusammen seit zehn Jahren das Café Fahrschon. Zudem arbeitet sie als freischaffende Malerin. „Sie liebt die Schönheit. Im Leben, in der Natur, in den Menschen“, so Strittmatter.

Stefanie Reiser hat zunächst 15 Jahre als Erzieherin gearbeitet. Dann holte sie das Fachabitur nach und studierte Architektur. Jetzt ist sie in München als Architektin tätig. Strittmatter beschreibt sie als neugierig: „Nie stehen bleiben. Sich weiterentwickeln. Ausprobieren.“

Die gemeinsame Ausstellung im Foyer des Landratsamts in Mindelheim ist noch bis 20. April zu sehen. Aus dem Erlösen ihrer verkauften Arbeiten spenden die Künstlerinnen zehn Prozent an den Bund Naturschutz (mz)



Behinderte zimmern Fertighäuser für Stare, Meisen und Co.

Derzeit suchen nicht nur viele Menschen nach Wohnungen. Im Frühjahr sind nun auch Scharen von heimischen Vögeln auf der Suche nach Nistmöglichkeiten. Das ist schon seit Jahren für die Werkstatt für behinderte Menschen des Dominikus-Ringelisen-Werkes in Pfaffenhausen eine Herausforderung. So hat Meister Hans Kurz in seiner Bürstenmacherei auch heuer wieder eine „Spezial-Arbeitsgruppe“ gebildet, die Staren- und Meisenkästen zusammenbaut. In der Werkstatt wird genagelt, gebohrt und geleimt, um die „Fertighäuser“ zu produzieren. Dafür wird das Mate-

rial in der DRW-Schreinerei in Ursberg vorgefertigt. Dabei ist die Werkstatt in der Montage durchaus flexibel. Neben der Standard-Ausführung wird auch gezielt nach Bestellung gefertigt. Manche wünschen sich eine Beschriftung über dem „Einflug-Loch“ oder eine besondere Hausfarbe. Wer Häuschen für andere Vogelarten braucht, wird ebenfalls bedient. Verkauft werden die Nistkästen auf Messen und im Werkstatt-Laden. Auch die Fertigung von Futterhäuschen ist geplant. Unser Bild zeigt Meister Hans Kurz mit Simeon Mouravev und Steffi Brei (von links). Foto: hz



Neueröffnung Brennerei BERGWELT

Tage der offenen Tür am Freitag, 23. und Samstag, 24. März jeweils 9 bis 18 Uhr

Pfaffenhausen · Gewerbepark 100 (hinter Autohaus Bayer)



Bild: Iloca Webdesign



Andreas von Bergwelt in der neuen Brennerei in Pfaffenhausen: Hier entsteht der Single Malt. Foto: hak

Geduld, Geschmack, Liebe

Andreas von Bergwelt kennt die Geheimnisse um edle Brände

Im Gewerbepark Pfaffenhausen/Salgen hat Andreas von Bergwelt eine der größten Whisky-Brennereien, die „Bergwelt Distillery“, in Bayern eröffnet. In der modernen Anlage entsteht Single Malt der höchsten Qualitätsstufe aus reinem Gerstenmalz.

Neben der modernen Technik in dem neuen Gebäude braucht es aber noch mehr, um ein Spitzenprodukt herzustellen: „Geduld, Geschmack und Liebe“, sagt Andreas von Bergwelt, „sind Voraussetzungen beim Brennen.“ Er bringt dies mit, denn für den Träger des bayerischen Meisterpreises ist das Erzeugen edler Brände seit über 25 Jahren Passion.

Die Kapazität ist groß: In der Anlage können etwa sechs- bis siebenhundert Liter Single Malt in knapp

vier Stunden gebrannt werden. Dann er in amerikanischen Weißeichenfässern zu Whisky heran. Bei den Tagen der offenen Tür am Freitag, 23., und Samstag, 24. März, wird Andreas von Bergwelt den Besuchern die Arbeitsabläufe erläutern. In der über vier Meter hohen Anlage mit einem besonders großen Whiskyhelm mit Kupferoberfläche entsteht der Single Malt „White Mountain“.

Bergwelt-Produkte

Der Single Malt „White Mountain“ ist das neueste Produkt des Hauses Bergwelt. Der Holunderblütenlikör „Holdergold“ und der Holunder Balsamico gehören seit 25 Jahren zu den Spitzenprodukten. Sie werden aus Beeren erzeugt, die von der eigenen Plantage bei Hausen stammen. Der

Bergwelt Gin aus Bergkräutern und Blutorangen sorgt ebenso wie der Schlehengin für puren Genuss. Haselnusslikör und Haselnusschnaps sind weitere Spezialitäten von Bergwelt und werden aus karamellisierten Haselnüssen erzeugt, die ein einzigartiges Geschmacksaroma entfalten. In einer eigenen Mosesterie verarbeitet Bergwelt die heimischen Naturprodukte.

Öffnungszeiten der Bergwelt Distillery in Pfaffenhausen

Montag bis Mittwoch nach Vereinbarung; Donnerstag und Freitag, 9-12 und 14-18 Uhr; Samstag 9-13 Uhr; Verkostungen nach Vereinbarungen. Telefon 01 70 / 5 90 05 91

www.bergwelt-brennerei.de



In amerikanischen Weißeichenfässern reift der Whisky heran. Foto: Iloca Webdesign



Der prüfende Blick von Andreas von Bergwelt auf den Single Malt.

Programm am Tag der offenen Tür

Am Freitag, 23., und Samstag, 24. März, stellt Andreas von Bergwelt bei Führungen die neue Brennerei in Pfaffenhausen vor. Jeweils von 9 bis 18 Uhr erläutert er die Herstellung. Etwa alle drei Stunden ist der Brennvor-

gang live zu sehen. Verkostungen der Brennerei Bergwelt Erzeugnisse sind möglich.

gang live zu sehen. Verkostungen der Brennerei Bergwelt Erzeugnisse sind möglich.

GLÜCKWUNSCH ZUM GELUNGENEN NEUBAU!

Fürstlich Fugger v. Glött'sche E-Werks GmbH & Co. KG · Marktplatz 4
87757 Kirchheim · Telefon 08266/86100 · Fax 861040 · Mail: info@ffew.de

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und wünschen viel Erfolg für die Zukunft!

Henle
Zimmerei & Holzbau
Bahnhofstraße 2 · 87727 Babenhausen · 08333/1441

Wir gratulieren der Allgäuer Holundermanufaktur, Herrn Andreas von Bergwelt zu seinem bisherigen Erfolg und wünschen weiterhin gute Geschäfte.

Stiegeler
Eisenwaren · Brennstoffe · Haushaltswaren
Hauptstraße 1 · 87757 Kirchheim
Das vielseitige Fachgeschäft Tel.: 08266 / 1702 · E-Mail: eisen-stiegeler@t-online.de

Wir wünschen **alles Gute zur Eröffnung**

Xaver Lutzenberger GmbH & Co. KG
Mindelheimer Straße 14
87772 Pfaffenhausen
T. +49 8265 719-0
F. +49 8265 719-280
M. info@lutzenberger-bau.de
W. www.lutzenberger-bau.de

Alles Gute zur Neueröffnung

wünscht die Mindelheimer Zeitung und die Unterallgäu Rundschau.

Alles was uns bewegt!

Osterrieder
EIN PARTNER, AUF DEN VERLASS IST!

60 JAHRE ERFAHRUNG IM BEHALTERBAU

- Güllegruben
- Biogasbehälter
- Fahrhilfen
- Stahlbetonsilos
- Stallunterbauten

Osterrieder Bau GmbH, Silo- und Betonbau
Markgrafstraße 25 · 87772 Pfaffenhausen
T. 08265/911872-0 · info@osterrieder-bau.de

Wir gratulieren der Familie von Bergwelt zu Ihrem Neubau und wünschen viel Erfolg!

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Neubau und viel Erfolg für die Zukunft!

Unsere Leistungen:
Wir haben die **Heizungs- und Sanitärarbeiten** ausgeführt.

Bleher Haustechnik
Jürgen Bleher · Dipl. Ing. (FH)
Gewerbepark 9 · Salgen-Pfaffenhausen
Telefon 08265/226010
info@bleher-gmbh.de · www.bleher-gmbh.de